

## Aus dem Einwohnerrat Riehen

### Bericht vom 28. Oktober 2020



Wir gratulieren Thomas Widmer für die Wahl in den Grossen Rat!

Christine Kaufmann hat viel investiert, die EVP auf eine positive Weise ins Gespräch gebracht und mit den erhaltenen Stimmen einen grossen Achtungserfolg erreicht.

Wir danken allen weiteren, die sich rund um die kantonalen Wahlen engagiert haben – den Kandidatinnen und Kandidaten, den Helfern, den Sympathisantinnen und allen, die sich an der Urne beteiligten.

Vor der Einwohnerratssitzung spricht Werner Vogt, ehemaliger Pfarrer von St. Franziskus, im Rahmen der ökumenischen Besinnung über Begegnungen in coronageprägten Zeiten.

Zu Beginn der Sitzung mahnt der Ratspräsident in ernsten Worten zur Vorsicht und zur Einhaltung der Vorschriften - heute fand die Medienkonferenz des Bundesrates statt und ab morgen gelten erneut verschärfte Schutzmassnahmen.

Die Interpellation von Thomas Widmer berührt ebenfalls die aktuelle Situation, wobei die Frage nach einem Testzentrum in Riehen mit «in Abklärung ...» beantwortet wurde.

Es folgt die Auseinandersetzung mit zwei zu erneuernden Leistungsaufträgen: «Bildung und Familie» und «Kultur, Freizeit und Sport». Beide werden wegen der Vorbereitungen zu den neuen Steuerungsprozessen nur um ein Jahr fortgeschrieben, beide verzeichnen eine weitere Steigerung der Leistungen und der Ausgaben – was zu punktuellen Vorwürfen, knurrenden Konzessionen und praktischen Vorschlägen führt. Schlussendlich finden beide die fast einstimmige Genehmigung durch das Parlament.

Das «Leitbild Landwirtschaft Riehen-Bettingen 2020-2030» erhält vor allem Anerkennung und wird zustimmend zu Kenntnis genommen. Das Leitbild, das sich schon fast wie ein ausgewachsenes Konzept präsentiert, besticht durch die breite Palette der Miteinbezogenen. Es setzt einen Rahmen für Politik, Behörden, für die Landwirte und Weinbauern wie auch für Private, die ihr Land oder einen Garten bewirtschaften. In der Pflege und Kultivierung unserer Landschaft ohne Gift und für die Förderung der Biodiversität leisten die lokalen Bauern sehr gute Arbeit.

Seltsam mutet uns eine Motion aus der CVP an – sie verlangt eine Gemeindeinitiative für die Erhöhung des Abzugs für Kinder bei der Einkommenssteuer. Vor einem Monat wurde die Initiative im Kanton abgelehnt, da die Abzüge vor allem Gutverdienenden nutzten. Was ist mit einkommensschwachen Familien? Diese Motion zeigt keine bessere Lösung und wärmt die problematische Angelegenheit neu auf. Wir stimmen mehrheitlich gegen eine Überweisung an den Gemeinderat. Es gibt ein knappes Resultat, durch Stichentscheid des Ratspräsidenten wird die Motion überwiesen.

Zum Schluss: In seinem Votum liest ein Kollege ein Zitat von J.W. Goethe, das uns, und hoffentlich auch Sie, werte Lesende, erfreuen möge:

«Man soll alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, ein vernünftiges Wort sprechen.»